



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1745

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

25.08.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss	01.09.2022	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsaus- schuss	19.09.2022	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	26.09.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Arbeit Ring politischer Jugend (RPJ) und Start vom Projekt Jugendstadtrat
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.08.2022

Anlage/n:

1745 - Antrag

An den
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 24.08.2022
FDP Ratsfraktion

Im Rat der
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Tel: 0214 - 202 7439

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

Arbeit RPJ und Start vom Projekt Jugendstadtrat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie vorliegenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

- 1. Die Stadt gewährt dem neu gegründeten Ring politischer Jugend (RPJ) zukünftig die Nutzung städtischer Versammlungsorte mietfrei, ausschließlich Kosten für Technik und Reinigung werden in Rechnung gestellt.**
- 2. Der/die für das Projekt Jugendstadtrat zuständige Mitarbeitende stellt eine kontinuierliche Vernetzung und Einbeziehung des neu gegründeten RPJ bei der Einrichtung der Jugendvertretung sicher.**

Begründung:

Ad 1)

Die Kommunalpolitik, zusammen mit dem FB Kinder und Jugend bemüht sich seit langem, junge Menschen für politische Aktivitäten zu motivieren, um hier basisorientierte Demokratieförderung zu realisieren. Eine politische Jugendvertretung wie etwa ein Jugendparlament kann bisher nicht etabliert werden. Nun haben sich die Jugendorganisationen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP nach vielen Jahren wieder zum RPJ zusammengeschlossen und schon für die erste größere Veranstaltung des RPJ in einer städtischen Einrichtung musste ein großer Teil der zur Verfügung stehenden Finanzmittel (1.300 € für eine zweistündige Veranstaltung) aufgewendet werden. Dies erschwert die Arbeit dieses Gremiums und frustriert die Akteure. Politik und Verwaltung sollten dem RPJ dagegen jegliche mögliche Unterstützung zuteilwerden lassen, um zur politischen Teilhabe zu motivieren.

Ad 2)

Der RPJ besteht derzeit aus den vier Jugendorganisationen der im Rat vertretenen Parteien CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen sowie FDP. Da sich hier schon politisch interessierte junge Menschen

gefunden haben, sollten diese auch unbedingt an der Bildung und an der Arbeit des Jugendstadtrates beteiligt werden.

Ballin-Meyer-Ahrens

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende